Statuten des «Vereins Schweizer Hülsenfrüchte»

Aus Gründen der Einfachheit schliesst die weibliche Form in den folgenden Statuten alle Geschlechtsformen ein.

I. Name, Sitz und Zweck

Art. 1 Name und Sitz

Unter dem Namen "Verein Schweizer Hülsenfrüchte" (nachfolgend "Verein" genannt) besteht ein Verein im Sinne von Art. 60 ff. des Schweizerischen Zivilgesetzbuches (ZGB) mit Sitz in der Stadt Zürich.

Art. 2 Zweck

Der Verein ist gemeinnützig und nicht gewinnorientiert. Er ist politisch unabhängig und konfessionell neutral. Er verfolgt folgende Zwecke:

- a. Steigerung des Anteils von Hülsenfrüchten in der Ernährung der Schweiz
- b. Erhöhung des Anteils von Hülsenfrüchten zur menschlichen Ernährung in der Schweizer Landwirtschaft
- c. Kommunikationsarbeit zur Verbesserungen der Rahmenbedingungen der Produktion, Verarbeitung, Vermarktung und des Konsums von Schweizer Hülsenfrüchten

II. Mitgliedschaft

Art. 3 Aufnahme von Mitgliedern

Mitglied des Vereins kann jede natürliche und juristische Person werden, welche die Zwecke des Vereins unterstützt. Beitrittsgesuche sind jederzeit schriftlich (vornehmlich per Mail) an den Vorstand des Vereins zu richten. Über die Aufnahme entscheidet der Vorstand. Der Entscheid muss nicht begründet werden.

Art. 4 Mitgliederkategorien

Mitglieder können natürliche und juristische Personen werden, denen der Vereinszweck ein Anliegen ist.

- a. Aktivmitglieder sind juristische Personen, welche den Verein ideell und finanziell unterstützen und sich aktiv einbringen.
- b. Passivmitglieder sind natürliche Personen, welche den Verein ideell und finanziell unterstützen.

Art. 5 Mitgliederbeiträge

Die Mitgliederbeiträge werden jährlich durch die Mitgliederversammlung festgesetzt. Es gibt unterschiedlich hohe Mitgliedsbeiträge und sie werden im Geschäftsreglement festgelegt.

Art. 6 Beendigung der Mitgliedschaft

Die Mitgliedschaft erlischt durch:

- a. schriftliche Austrittserklärung unter Einhaltung einer vierwöchigen Kündigungsfrist auf Ende des laufenden Kalenderjahres
- b. das Ende der juristischen oder der Tod der natürlichen Person

Art. 7 Ausschluss von Mitgliedern

Ein Mitglied kann durch Beschluss des Vorstands ausgeschlossen werden. Der entsprechende Beschluss hat mit mindestens 2/3 der anwesenden Stimmberechtigten zu erfolgen. Das ausgeschlossene Mitglied wird durch den Vorstand per Mail informiert.

III. Organisation

Art. 8 Organe des Vereins

Die Organe des Vereins sind:

- a. die Mitgliederversammlung
- b. der Vorstand
- c. Potenzielle Geschäftsstelle

Art. 9 Organisation der Mitgliederversammlung

- a. Die ordentliche Mitgliederversammlung bildet das oberste Organ des Vereins.
- b. Durchführung:
 1. Die ordentliche Mitgliederversammlung findet in der Regel jährlich statt.
 2. Sie wird von einem Vorstandsmitglied einberufen und von einem Vorstandsmitglied oder einem Aktivmitglied geleitet.
 3. Die Einladung muss den Mitgliedern eine Woche im Voraus unter Bekanntgabe der behandelnden Traktanden zugestellt werden. Die Zustellung erfolgt per E-Mail, jeweils an die zuletzt mitgeteilte E-Mail-Adresse des Mitglieds.
 4. Jedes Mitglied kann beantragen, dass weitere Angelegenheiten nachträglich auf die Traktandenliste gesetzt werden. Der Antrag muss spätestens 3 Tage vor dem Tag der Vereinsversammlung elektronisch beim Vorstand vorliegen. Die Traktandenliste ist dann zu Beginn der Mitgliederversammlung entsprechend zu ergänzen. Geht der Antrag später ein oder wird er erst bei der Mitgliederversammlung gestellt, beschliesst die Mitgliederversammlung über die Zulassung.

c. Beschlussfähigkeit:

1. Jedes Aktivmitglied hat ein Stimmrecht. Organisationen, die durch mehrere Personen vertreten sind, haben ein kollektives Stimmrecht.
2. Passivmitglieder haben kein Stimmrecht.
3. Die ordentliche Mitgliederversammlung ist beschlussfähig, wenn die Mehrheit der Aktivmitglieder anwesend oder vertreten ist.
4. Die Beschlüsse werden mit dem einfachen Mehr der Stimmenden gefasst.
5. Wahlen sollen im ersten Wahlgang durch absolutes Mehr der Stimmenden erfolgen.
6. Bei Stimmgleichheit entscheidet die Versammlungsleiterin durch Stichentscheid.
7. Abstimmungen und Wahlen erfolgen durch offenes Handmehr.
8. Über die Beschlüsse der Mitgliederversammlung ist ein Protokoll zu führen, das von der Versammlungsleiterin und der Protokollführerin zu unterzeichnen ist. Statutenänderungen erfordern eine Zweidrittelmehrheit der Stimmenden.

d. Ausserordentliche Mitgliederversammlung:

Unter Angabe der zu behandelnden Traktanden kann auf Verlangen eine ausserordentliche Mitgliederversammlung beschlossen und einberufen werden, von

- einem Fünftel der Mitglieder oder
- der Hälfte des Vorstands oder
- der ordentlichen Mitgliederversammlung

Art. 10 Aufgaben der Mitgliederversammlung

Die Mitgliederversammlung hat folgende Aufgaben

- a. Genehmigung des Protokolls der letzten Mitgliederversammlung
- b. Abnahme der Jahresrechnung
- c. Wahl des Vorstands und der Revisionsstelle, sofern Letztere notwendig ist
- d. Festsetzung der Mitgliederbeiträge
- e. Beratung und Beschlussfassung über Anträge des Vorstands und der Mitglieder
- f. Änderung der Statuten
- g. Auflösung des Vereins

Art. 11 Organisation des Vorstands

- a. Der Vorstand besteht aus mindestens 4 Personen, welche die Aufgaben unter sich aufteilen.
- b. Der Vorstand wird jedes Jahr von der ordentlichen Mitgliederversammlung für ein Jahr gewählt. Eine Amtszeitbeschränkung ist nicht vorgesehen.
- c. Die Zeichnung laufender Kassengeschäfte und rechtsverbindlicher Unterschriften liegt bei allen Mitgliedern des Vorstands.

- d. Der Vorstand kann die Geschäftsführung oder einzelne Teile derselben sowie die Vertretung des Vereins an eine oder mehrere Personen (Mitglieder des Vereins oder Dritte) delegieren.

Art. 12 Aufgaben des Vorstands

Der Vorstand hat insbesondere folgende Aufgaben

- a. Vorbereitung und Einberufung der Mitgliederversammlung
- b. Vollzug der Beschlüsse der Mitgliederversammlung
- c. Verwaltung des Vereinsvermögens und Geschäftsbücher des Vereins
- d. Aufnahme und Ausschluss von Mitgliedern
- e. Vollzug der Statuten

Art. 13 Vorstandssitzung

- a. Beschlussfähigkeit: Zur gültigen Beschlussfassung ist die Anwesenheit von zwei Drittel seiner Mitglieder notwendig. Entscheide des Vorstands bedürfen der Zustimmung der Mehrheit der anwesenden Vorstandsmitglieder. Bei Stimmgleichheit fällt keine Entscheidung, bis eine mehrheitsfähige Lösung gefunden wird. Entscheide des Vorstands können auch auf dem Zirkularweg (via E-Mail oder anderen elektronischen Wegen) gefasst werden, sofern nicht ein Vorstandsmitglied die mündliche Beratung verlangt.
- b. Protokoll: Über die Verhandlungen und Beschlüsse des Vorstands ist ein Protokoll zu führen.
- c. Einberufung: Der Vorstand versammelt sich auf Einladung eines Vorstandsmitglieds.. Sitzungen können auch per Telefon oder Videokonferenz abgehalten werden. Die Vorstandssitzung ist auf Begehren eines einzelnen Vorstandsmitglieds unter Angabe des Grundes unverzüglich (spätestens innerhalb von einer Woche) einzuberufen.

IV. Finanzen

Art. 14 Mittel

Die Mittel des Vereins setzen sich zusammen aus

- a. Mitgliederbeiträge
- b. Spenden und Zuwendungen
- c. Subventionen
- d. Erträge aus Veranstaltungen und Projekten

Art. 15 Haftung

Für die Verbindlichkeiten des Vereins haftet ausschliesslich das Vereinsvermögen. Eine persönliche Haftung der Mitglieder ist ausgeschlossen.

V. Auflösung

Art. 16 Auflösung

Die Auflösung des Vereins kann nur durch eine eigens zu diesem Zweck einberufene Mitgliederversammlung beschlossen werden. Für den Auflösungsbeschluss ist eine Zweidrittelmehrheit der anwesenden oder vertretenen Mitglieder erforderlich.

Art. 17 Liquidation

Bei einer Auflösung des Vereins fällt das verbleibende Vermögen an eine gemeinnützige Organisation, die ähnliche Zwecke verfolgt. Die Mitgliederversammlung entscheidet darüber.